

9. Glossar

Abgeltung	Zwischen Besteller und Ersteller ausgehandelter Betrag, zu dem die bestellten Transportleistungen zu erbringen sind. Die Abgeltung entspricht der Differenz zwischen Betriebsaufwand zum Ertrag (Verkehrseinnahmen + Nebenertrag).
Angebotsdekret	Dekret über das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr. GS 30.293, SGS 483.1.
Bedarfsbetrieb	Betriebsart, bei der die Fahrgäste ein Fahrzeug anfordern, das sie vom gewünschten Einstiegs- zum Ausstiegspunkt befördert. Die Ein- und Ausstiegspunkte können feste Haltestellen oder beliebige Orte innerhalb eines definierten Betriebsgebietes sein. Die Fahrzeuganforderung kann telefonisch, durch Rufsäulen an den Haltepunkten, Abonnement oder über elektronische Kommunikationskanäle erfolgen.
Bedarfsfahrplan	Im Gegensatz zum Taktfahrplan verkehren die Fahrzeuge beim Bedarfsfahrplan nur zu den Zeiten mit der grössten Nachfrage. Der Bedarfsfahrplan kommt in Gebieten mit kleiner Siedlungsdichte zur Anwendung, in denen ein Taktfahrplan zu teuer wäre.
Beiwagen	Zweites Fahrzeug, das eingesetzt wird, wenn die Kapazität eines Fahrzeuges allein nicht ausreicht. Der Beiwagen fährt kurz vor oder hinter dem Regelfahrzeug.
Einsatzkurs	Zusätzlicher Kurs, der in Spitzenzeiten die Kapazität erhöht.
E-Ticket	Elektronisches Billet. Chipkarte, die mit einem Geldbetrag aufgeladen werden kann. Vor jeder Fahrt kann von diesem Betrag das jeweilige Fahrgeld abgebucht werden. Das E-Ticket kann das bisherige Papier-Billet ersetzen.
Fahrgast	Benutzer oder Benutzerin eines öffentlichen Transportmittels.
Fahrgastpotenzial	Gesamtheit aller möglichen Fahrgäste auf bestimmten Relationen.
Gelenkbus	Mindestens zweigliedriger, dreiachsiger Bus. Vorderwagen und Hinterwagen sind mit einem Durchgang gelenkig miteinander verbunden.
Hauptverkehrszeit	Tageszeit mit dem grössten Verkehrsaufkommen.
Individualverkehr	Verkehr, der mit privaten Fahrzeugen abgewickelt wird (Auto, Motorrad, Velo, Mofa etc.)
Kostendeckungsgrad	Anteil des Gesamtaufwandes eines Abrechnungszeitraumes, der durch Erträge (z. B. Fahrgeldeinnahmen) gedeckt wird.
Kurs	Im Fahrplan publizierte Fahrt zwischen den Linienendpunkten.
Kurspaar	Eine Hin- und eine Rückfahrt zwischen den Linienendpunkten.
Lastrichtung	Verbindungsrichtung mit der grössten Nachfrage.
Midibus	8 - 10 Meter langer Bus mit zwei Türen für den Linieneinsatz im öffentlichen Verkehr.
Modal Split	Verkehrsteilung. Anteil der verschiedenen Verkehrsmittel am Gesamtverkehr innerhalb eines bestimmten Gebietes oder auf bestimmten Relationen zu einem bestimmten Zeitpunkt.

Nebenverkehrszeit	Früh- und Spätangebot von Montag bis Samstag sowie der Betrieb an Sonn- und allgemeinen Feiertagen. ²³
Park + Ride	Form des kombinierten Personenverkehrs. An der Haltestelle des öffentlichen Verkehrs stehen spezielle Parkplätze für Personen, die mit dem Auto zur Haltestelle gelangen zur Verfügung. Diese Parkplätze sollen primär denjenigen Personen dienen, die zu Hause nicht mit dem öffentlichen Verkehr erreicht werden können.
Personenkilometer	Mass für die Transportleistung. Summe der Längen aller Fahrten in einer bestimmten Zeiteinheit. Bsp: Wenn 10 Personen 1 km zurücklegen entspricht das 10 Pkm. Wenn 1 Person 10 km zurücklegt entspricht das ebenfalls 10 Pkm.
Querschnitt	Linienabschnitt zwischen zwei benachbarten Haltestellen.
S-Bahn	Schnellbahn. Die elektrischen, mehrgliedrigen Triebwagenzüge verkehren unter weitgehender Mitbenutzung der Infrastrukturen und Organisation der Fernbahn.
Spitzenverkehrszeit	Berufs- und Ausbildungsverkehr morgens, mittags und abends vom Montag bis Freitag sowie Samstagmorgen und Mittag. ²⁴
Sprintvermögen	Starkes Beschleunigungs- und Bremsvermögen.
Standardbus	12 Meter langer Bus mit zwei bis drei Türen für den Linieneinsatz im öffentlichen Verkehr.
stärkster Querschnitt	Derjenige Querschnitt einer Linie, der die höchsten Fahrgastzahlen aufweist.
Taktfahrplan	Fahrplan mit regelmässigen Fahrzeugfolgezeiten. Der Takt wird in der Regel der tageszeitlich schwankenden Nachfrage angepasst.
Taktlücke	Zeitliche Lücke, die entsteht, wenn einzelne Kurse aus einem durchgängigen Taktfahrplan gestrichen werden.
Triebwagen	Mit einem Antriebssystem ausgestattetes Schienenfahrzeug mit Einrichtungen zur Personenbeförderung sowie zum Antreiben von angekoppelten Wagen.
Triebwagenzug	Durch Triebwagen bewegte Fahrzeuggruppe (Zug), die in Einzelfahrzeuge oder in kleine Fahrzeuggruppen getrennt werden kann.
Trolleybus	Oberleitungsbus. Fahrleitungsgebundener Bus mit Elektroantrieb, der die Antriebsenergie einem Fahrdraht entnimmt.
U-Abo	Umweltschutzabonnement. Verbundabonnement des Tarifverbundes Nordwestschweiz. Die Monats- oder Jahresabonnemente sind in allen öffentlichen Transportmitteln innerhalb des Tarifverbundes gültig.
Zwischenverkehrszeit	Zeit zwischen den Spitzenverkehrszeiten und am Abend sowie am Samstagnachmittag. ²⁵

²³ § 11 des Angebotsdekrets, GS 30.293, SGS 483.1

²⁴ § 11 des Angebotsdekrets, GS 30.293, SGS 483.1

²⁵ § 11 des Angebotsdekrets, GS 30.293, SGS 483.1